

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Mathematik

Titel: Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag! (1.-2. Klasse) (17 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)



## 2.5.6.1 Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag!

Sibylle Bernbacher

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- ein Modell ihres Klassenzimmers erstellen,
- sich in diesem orientieren können,
- in Gruppen- oder Partnerarbeit den Grundriss ihres Klassenzimmers zeichnen, einen eigenen Grundriss kleben,
- sich auf dem Grundriss orientieren können.

| Didaktisch-methodischer Ablauf   | Inhalte und Materialien (M)   |
|--|---|
| <p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft liest einen Brief vor: Die Kinder einer befreundeten Schulklasse möchten gerne erfahren, wie es in unserem Klassenzimmer aussieht.</p> <p><b>Alternative:</b><br/>Personen aus der Lebenswirklichkeit der Kinder oder der Lehrerschaft, die keine Möglichkeit haben, das Klassenzimmer anzuschauen, wollen wissen, wie dieses eingerichtet ist.</p> <p>Die Lehrkraft notiert Vorschläge der Kinder zur Lösung des Problems an der Tafel und stellt das Zeichnen als gute Möglichkeit heraus.</p> <p>Anhand ausgewählter Schülerzeichnungen erkennen die Kinder: So bekommen wir das Klassenzimmer nicht vollständig auf das Papier. Gemeinsam wird nach einer anderen Möglichkeit gesucht. Ergebnis: Wir brauchen ein Modell. Der Begriff „Modell“ wird geklärt.</p> <p>Zielangabe: Wir bauen unser Klassenzimmer als Modell (Tafelanschrieb).</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert einen Karton, der das Klassenzimmer darstellen soll.<br/>Gemeinsames Basteln des Klassenzimmermodells.</p> <p><b>Alternative:</b><br/>Die Lehrkraft bringt eine bereits vorgefertigte Klassenzimmerereinrichtung mit.</p> <p>Die Schüler richten ihr Klassenzimmermodell ein.<br/>Die Klassenzimmermodelle werden erst mit der Wirklichkeit, dann untereinander verglichen.</p> | <p>Die Schüler erkennen die Problemstellung. Frage: Wie lösen wir die Aufgabe?<br/>→ <b>Briefvorschlag 2.5.6.1/M1*</b></p> <p>Die Schüler erstellen eine „mental map“ ihres Klassenzimmers; das heißt, sie zeichnen den Raum auf, wie sie ihn wahrnehmen.</p> <p>Im Halbkreis vor der Tafel erklären die Schüler ihre Zeichnungen. Eine mögliche Leitfrage lautet: Wo auf der Zeichnung ist ... ?</p> <p>→ <b>Tafelbild (TA 1) 2.5.6.1/M2*</b></p> <p>Das Kartenmerkmal <i>Verkleinerung</i> kommt zum Tragen. Beim Basteln bietet sich Gruppen- oder Partnerarbeit an. (Die Einrichtungsgegenstände dürfen nicht im Karton festgeklebt werden!)<br/>→ <b>Bastelbögen 2.5.6.1/M3***</b></p> <p>Hier bieten sich zum Beispiel Streichholzschachteln als Tische, Einerwürfel als Stühle, bemalte Styroporklötzchen als Schränke und Regale an.</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist alles Wichtige (Kartenmerkmal <i>Generalisierung</i>) vorhanden?</li> <li>• Steht alles am richtigen Platz?</li> </ul> |

## 2.5.6.1 Unser Klassenzimmer in einem Briefumschlag!

|   |  |
|---|--|
| <p>Es folgen Orientierungsübungen, zunächst in der Wirklichkeit, anschließend mit Spielfiguren im Modell.</p>   | <p>Die Schüler haben kleine Spielfiguren mitgebracht. Sie führen damit verschiedene Aufträge aus (z. B.: „Gehe von deinem Platz zur Tafel, zum Schrank und zurück“, „Zeige auf das große Regal“ ...).</p>  |
| <p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Die Lehrkraft erinnert die Schüler an den Brief M1. Provozierend winkt sie mit einem einfachen Briefumschlag: „Nun können wir unser Modell abschicken. Wer packt es uns ein?“</p> <p>Impuls durch die Lehrkraft: „Du hast sicher eine Idee, was wir jetzt tun können. Wir brauchen etwas, das wir verschicken können.“</p> <p>Die Schrägsicht des Klassenzimmers hilft den Schülern zu verstehen, dass das Klassenzimmer <i>von oben</i> gezeichnet werden muss, damit man alles erkennen kann.</p> <p>Die Lehrkraft erzählt: „Wenn wir etwas von oben anschauen, haben die Fachleute dafür einen bestimmten Namen. Man schaut von oben drauf.“<br/>Der Begriff „<i>Draufsicht</i>“ wird geklärt. Impuls: „Schau dir unsere Möbel genau von oben an.“<br/>Die Lehrkraft erklärt: „In der Draufsicht erkennt man nur den <i>Grundriss</i> der Dinge.“</p> <p>Lehrkraft: „Schau dir nun die Formen unserer Möbel genau von oben an. Welche Formen müssen wir zeichnen?“</p> <p>Die Schüler zeichnen nun den Grundriss ihres Klassenzimmers von oben auf eine vorbereitete Plexiglasplatte.<br/>Klärung Wanddurchbrechung</p> <p><b>Alternativen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor dem Modellbau weißes Blatt in den Karton einlegen und Möbel nun umreißen lassen. (Achtung: Der Umriss ist in diesem Fall der Grundriss!)</li> <li>• Modell mit Puderzucker bestäuben und Möbel vorsichtig entnehmen. (Nachteil: Es ist kein Modell mehr zum Vergleich vorhanden.)</li> </ul> <p><b>Alternative für die Gruppenarbeit:</b><br/>Jede Gruppe zeichnet zunächst nur ihren Gruppentisch von oben auf die Glasplatte. Gruppen, die damit fertig sind, erhalten weitere vorbereitete Anweisungen: Zeichne</p> | <p>Die Schüler erheben Einwände: „Das Modell ist viel zu groß, die Tische verrutschen ...“</p> <p>Die Schüler erkennen: Mithilfe des Modells können wir unser Klassenzimmer vielleicht leichter zeichnen.</p> <p>→ <b>Schrägsichtzeichnung 2.5.6.1/M4**</b><br/>→ <b>Tafelbild (TA 2) 2.5.6.1/M2*</b><br/>→ <b>Tafelbild (TA 3) 2.5.6.1/M2*</b></p> <p>Wichtig ist hier die Begriffsbildung. Der Begriff „<i>Draufsicht</i>“ muss mehrmals von den Schülern erklärt und wiederholt werden.<br/>Schüler erkennen, dass man bei der Draufsicht nur die obere Fläche bzw. Form sieht.<br/>→ <b>Tafelbild (TA 4) 2.5.6.1/M2*</b></p> <p>Die Schüler überlegen in Partnerarbeit, wie der Grundriss der Modellmöbel aussieht: „Der Grundriss der Stühle ist ein Viereck ... Die Wände werden Striche, die Tafel ein dicker Strich.“<br/>→ <b>Tafelbild (TA 5) 2.5.6.1/M2*</b></p> <p>Die Schüler arbeiten in Gruppen oder mit Partner. Notwendige Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plexiglasplatte mit Folie (evtl. Wände, Türen und Fenster bereits eingezeichnet)</li> <li>• Folienstifte</li> </ul> <p>Hinweis an die Schüler: Die Platte kann verrutschen!</p> <p>Das Kartenmerkmal <i>Verebnung</i> wird erfahren.</p> |

|   |  |
|---|--|
| <p>zusätzlich das Pult, zeichne zusätzlich den Schrank und die Regale ...</p> <p>Die Folien werden von den Glasplatten abgezogen und auf weißes Papier geklebt.<br/>Auswertung der Grundrisse an der Tafel und erste gemeinsame Orientierungsübungen.</p> <p><b>Alternative:</b><br/>Die Folien jeder Gruppe werden von der Lehrkraft übereinandergelegt und mit weißem Papier hinterlegt.</p> <p>Die Lehrkraft fragt zusammenfassend: „Wie haben wir es geschafft die wichtigen Dinge unseres Klassenzimmers zu zeichnen?“</p> <p>Gemeinsam wird überlegt: Können wir den Grundriss jetzt verschicken? Ist es uns gelungen, die Fragen zu beantworten?</p> <p>Die Schüler erhalten die vorbereiteten Rahmen des Klassenzimmers, sie ergänzen die Überschrift.</p> <p>Anschließend werden vom Ausschneidebogen die einzelnen Grundrisse ausgeschnitten und dem Klassenzimmer (-modell) gemäß aufgeklebt.</p> <p><b>Alternative:</b><br/>Die Kinder dürfen mithilfe des Klassenzimmerrahmens und der Grundrisse ihre Lieblingssitzordnung aufkleben bzw. einen neuen Grundriss entwerfen: „So soll unser Klassenzimmer aussehen!“</p> <p>Schüler, die mit ihrer Arbeit fertig sind, dürfen auf dem Suchbild Unterschiede finden.</p> <p>Abschließend werden Abbildungen von Gegenständen in Schrägsicht mit den Abbildungen ihres Grundrisses verbunden.</p> <p>Als Ausweitung dürfen die Kinder den Grundriss ihres Kinderzimmers kleben oder zeichnen.</p> | <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen alle Grundrisse gleich aus?</li> <li>• Fehlt etwas?</li> <li>• Wo ist das Pult?</li> <li>• Sind die Regale vorhanden? ...</li> </ul> <p>Die Schüler wiederholen: „Wir haben den Grundriss unseres Klassenzimmers gezeichnet.“<br/>→ <b>Tafelbild (TA 6) 2.5.6.1/M2*</b></p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.5.6.1/M5*</b></p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.5.6.1/M6**</b></p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.5.6.1/M7*</b></p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.5.6.1/M8*</b></p> |
| <p><b>III. Fächerübergreifende Umsetzung</b></p> <p> Für sich und andere schreiben, Texte verfassen</p> <p> Geometrie, geometrische Formen: Würfel, Quader, Zylinder ...</p>  | <p>Die Schüler schreiben einen Brief und versenden den Grundriss. – Anbahnung einer Brieffreundschaft.</p> <p>Schnelle Schüler können selbstständig Würfeltürme bauen und deren Grundriss zeichnen oder eigene Gegenstände</p>   |